

Die richtigkeit dieser folgerung wird noch deutlicher durch den nachweis zweier weiterer persönlichkeiten, die einen ungleich

*

4. Der chronik von dem erztifte Mainz zweites buch, enthaltend das leben und die geschichte der bischöfe von Worms, Würzburg und Eichstädt. Originalhandschrift. Mit wappen, pap., LX und 358 blätter in 2^o (nr. 575); s. unten nr. 10 und 11.
5. Des kaiserlichen kammergerichts zu Speyer kammerrichter, beisitzer und doctores von 1529—1553. Mit wappen. Originalhandschrift, pap., 82 blätter in 2^o (nr. 497).
6. Krönungs-, begräbnis-, hochzeits- und belehnungsfeierlichkeiten von 1486—1558. Originalhandschrift, pap., 112 blätter in 2^o (nr. 574).
7. Zimmerischer todtentanz, enthält a) Geistliches ABC. b) Spiegel der kranken. Abschrift von anderer hand, mit malereien, pap., 242 blätter in 2^o (nr. 123).
8. Genealogische notizen, die gräfliche familie Zimmern betreffend, auf dem leeren raume der sechs kalenderblätter eines psalteriums. Originalhandschrift, pergam., in 8^o (nr. 186).
9. Von ihm im jahre 1538 abgeschrieben ist die chronik des gotteshauses Reichenau von Gallus Oheim. Originalhandschrift, mit wappen, pap., 98 blätter in 2^o (nr. 622).

In andern sammlungen befinden sich, und zwar

10. in der großherzoglichen bibliothek zu Weimar: Das erste buch des unter nr. 4 genannten werkes, enthaltend Mainz. Originalhandschrift, mit wappen, pap., XIII und 187 blätter in 2^o; vgl. Pertz, Archiv VIII, 689; J. L. Eckardt, Tria diplomata inedita archivi ducalis Vinariae, 1782, 4^o.
11. in der kgl. handbibliothek zu Stuttgart: Das vierte buch dieses werkes; enthaltend Chur, Hildesheim und Paderborn. Originalhandschrift, mit wappen, pap., 361 blätter in 2^o.

Wo sich das dritte und fünfte buch des der bitte des verfassers zuwider zerstreuten werkes befinden, konnte ich noch nicht ermitteln. Eine zweite handschrift des ersten buches befindet sich in der herzoglichen bibliothek zu Wolfenbüttel, in welcher ich nach genauer vergleichung mit der Weimarer originalhandschrift eine von mehreren händen gefertigte abschrift nicht des originals, sondern des entwurfs erkannte; s. Pertz, Archiv VI, 21.

12. In der gräflich königseggischen bibliothek zu Aulendorf befindet sich die originalhandschrift von nr. 7.
13. Die großherzogliche hof- und landesbibliothek zu Karlsruhe besitzt endlich noch: Die »Jahrgeschichten« des geschlechts von Zimmern, wie bei nr. 8 auf den rand des einem gebetbuche vorangehenden kalenders geschrieben; s. Molter, Beiträge zur Geschichte und Literatur s. XXIX und Mone, Quellensammlung II, 133.

Es mögen noch zwei schriften genannt werden, welche unserm grafen gewidmet worden sind:

1. »Von der heiligen erung vnnd anrueffen sampt ettlicher einred wider heiligen bild, Georgius Newdorffer Prior Prediger ordens zu Rotweil, im sibenvndzweintzigsten jar zugeschriben dem wolgebornen herrn herrn Wilhelm Wernher, Freyherr zuo Zimmer, herr zuo Wildenstein, des Keyserlichen hoffgerichts Statthalter zuo Rotweil.« Am